

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Änderung der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Finanzverwaltung**

Vom 8. März 2005

Aufgrund von § 5 Abs. 1 Nr. 11 Satz 9 des Gesetzes über die Finanzverwaltung (Finanzverwaltungsgesetz – FVG) in der Fassung des Artikels 5 des Gesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426, 1427), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3310, 3329) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

§ 1 Abs. 1 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Übertragung von Zuständigkeiten der Sächsischen Staatsregierung zum Erlaß von Verordnungen im Bereich der Finanzverwaltung auf das Sächsische Staatsministerium der Finanzen (Zuständigkeitsübertragungsverordnung Finanzverwaltung – **ZustÜVFv**) vom 17. Dezember 1993 (SächsGVBl. S. 1281) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2 wird wie folgt gefasst:
„2. die Ermächtigung nach § 2 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 1, § 5 Abs. 1 Nr. 11 Satz 7 sowie § 17 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 1 FVG,“
2. Folgender Satz wird angefügt:
„Rechtsverordnungen nach § 5 Abs. 1 Nr. 11 Satz 7 FVG sind im Benehmen mit den fachlich betroffenen Staatsministerien zu erlassen.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 8. März 2005

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Georg Milbradt**

**Der Staatsminister der Finanzen
Dr. Horst Metz**